

Erlkönig.

Ballade von J. W. v. Goethe.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

№ 178^d

FRANZ SCHUBERT.

Vierte, endgiltige Fassung.

Op. 1.

Moriz Grafen von Dietrichstein gewidmet.

Schnell. ♩ = 152.

Singstimme.

Pianoforte.

5

12

18

Wer rei - tet so spät durch

Nacht und Wind? Es ist der Va - ter mit sei - nem

The image shows a page of a musical score for Schubert's 'Erlkönig'. It features three systems of music. Each system consists of a vocal line (Singstimme) and a piano accompaniment (Pianoforte). The piano part is written in treble and bass clefs. The first system starts with a tempo marking 'Schnell. ♩ = 152.' and includes dynamic markings like 'f' and 'pp'. The second system includes the lyrics 'Wer rei - tet so spät durch' and the dynamic marking 'pp'. The third system includes the lyrics 'Nacht und Wind? Es ist der Va - ter mit sei - nem'. The score is in G minor (one flat) and 3/8 time. The page number '219' is in the top right corner.

Kind; er hat den Kna - ben wohl in dem Arm, er fasst ihn

30 *val* *val* *vo*

sicher, er hält ihn warm. Mein

37 *f* *pp*

Sohn, was birgst du so bang dein Ge - sicht? Siehst, Va - - ter,

43 *f* *(pp)*

du den Erl - kö - nig nicht? den Er - - len -

48 *mf* *p*

kö - nig mit Kron' und Schweif? Mein Sohn, es ist ein

48 *mf*

Ne - belstreif. „Du lie - - bes Kind, komm,

(ppp)

60

geh mit mir! gar schö - - ne Spie - - le

64

spiel' ich mit dir; manch bun - - te Blu - - men sind

68

an dem Strand; mei.ne Mut - - ter hat manch'

71

gül - - den Ge - wand". Mein Va - ter, mein Va - ter, und hü - rest du

nicht, was Er len-könig mir lei-se verspricht? Sei ru-hig, bleibe

p *decresc.*

82

ru-hig, mein Kind; in dür-ren Blättern säu-selt der Wind. „Willst,

87

fei-ner Kna-be, du mit mir gehn? mei-ne Töch-ter sol-len dich

ppp

90

war-ten schön; mei-ne Töch-ter füh-ren den nächt-li-chen Reihn, und

93

wie-gen und tan-zen und sin-gen dich ein, sie wie-gen und tan-zen und sin-gen dich ein.

97

Mein Va - ter, mein Va - ter, und siehst du nicht dort Erl -

102

kö.nigs Töchter am dü - stern Ort? Mein Sohn, mein Sohn, ich

decresc.

108

seh' es ge - nau; es scheinen die al - ten Wei - den so grau.

cresc.

ff

113

„Ich lie - be dich, mich

p

pp

118

reizt dei.ne schö.ne Ge - stalt; und bist du nicht wil - lig, so brauch' ich Ge.

224 123

walt: Mein Va - ter, mein Va - ter, jetzt fasst er mich an! Erl - kö - nig

129

hat mir ein Leids ge - than! Dem Va - - - - - ter

134

accelerando
grau - set's, er rei - tet geschwind, er hält in Ar - men das

139

äch - zen - de Kind, er - reicht den

144

Recit.
Hof mit Müß und Noth; in seinen Armen das Kind war todt. *Andante.*